



Merseburger Kreis-Blatt.

Mittwoch den 26. März.

Bekanntmachungen.

Um den Kreiseingesessenen eine Einsicht in die Finanzverhältnisse des Kreises zu gewähren, werde ich von jetzt ab alljährlich einen kurzen Bericht über unser Kassenwesen veröffentlichen, entsprechend dem, welchen ich nachstehend folgen lasse.

Die Kassenverwaltungen bestehen aus der Stift Merseburg'schen Kriegsschuldentilgungskasse, der Kreis-Communalkasse, der Kreis-Arbeitshauskasse und dem Mobilmachungs-Fonds.

Zur Verzinsung und successiven Tilgung der Kriegsschulden gewährt die Staatskasse dem Kreise auf 42 Jahre von 1833 bis mit 1874 einen jährlichen Zuschuß von 4500 Thalern. Von diesem Zuschusse werden nach dem entworfenen Schuldentilgungsplane jährlich 3100 Thlr. zur Einlösung von Stift-Merseburg'schen Obligationen und 1400 Thlr. zur theilweisen Verzinsung der Obligationen und zu dem Administrationsaufwande verwendet. Das außerdem noch erforderliche Bedürfnis, welches im Jahre 1861 966 Thlr. 10 Sgr. 5 Pf. betrug, wird von den Rittergütern, den Städten und den Landgemeinden des Kreises aufgebracht. Nach dem Rechnungsabluß pro 1861 verblieb ein Kassenbestand von 3444 Thlr. 25 Sgr. 8 Pf. und eine verzinsliche Schuld in stiftischen Obligationen von 46,875 Thlrn.

Für die Kreis-Communalkasse wurden im verwichenen Jahre aufgebracht 3638 Thlr. 15 Sgr. 4 Pf. und daraus bestritten 484 Thlr. 23 Sgr. 8 Pf. Beitrag des Kreises zur Unterhaltung der Taubstummenanstalten der Provinz und der Friedrich Wilhelms-Blindenanstalt zu Barby und Pflegegelder für unvermögende Taubstumme und Blinde aus dem hiesigen Kreise, 776 Thlr. 1 Sgr. 10 Pf. Beitrag zu den General-Unterhaltungskosten der Provinzial-Irenanstalt bei Halle und Special-Unterhaltungskosten für die darin befindlichen Gemüthskranken des Kreises, insoweit dieselben von den Angehörigen nicht haben erlangt werden können, 600 Thlr. Beitrag zur Unterhaltung des Kreis-Arbeitshauses, 942 Thlr. 14 Sgr. 5 Pf. Unterhaltungskosten der Landarmen, von welchen ein Theil nach erfolgter Repartition von andern Kreisen wiedererstattet wird, 300 Thlr. Unterstützungsgelder für 25 alte Krieger und 403 Thlr. 28 Sgr. 8 Pf. zur Bestreitung der gewöhnlichen Verwaltungskosten, sowie der Diäten und Reisekosten der ständischen Deputirten in Angelegenheiten des Kreises und zu andern außerordentlichen Ausgaben. Am Schlusse des Jahres 1861 verblieb bei der Kreis-Communalkasse ein baarer Kassenbestand von 2348 Thlr. 10 Sgr. 10 Pf., von welchem 570 Thlr. 4 Sgr. 8 Pf. als Zinsen des Mobilmachungs-Fonds pro 1861 zur theilweisen Deckung des Bedürfnisses des laufenden Jahres verwendet und daher weniger ausgeschrieben worden, die übrigen 1778 Thlr. 6 Sgr. 2 Pf. aber zur Bestreitung der Ausgaben bei der gedachten und der Kreis-Arbeitshauskasse bis nach erfolgtem Eingang der ersten Rate der diesjährigen Beiträge disponibel gehalten werden müssen.

Die Unterhaltung der Kreis-Arbeitsanstalt hat im verwichenen Jahre einen Aufwand von 2203 Thlr. 7 Sgr. 9 Pf. erfordert, wozu aus Kreismitteln 600 Thlr. gewährt, da 1603 Thlr. 7 Sgr. 9 Pf. durch die Beschäftigung der Häuslinge und durch die seit vielen Jahren in dieser Anstalt betriebene Kohlenstreicherei erlangt worden sind. Bei der Gründung der Anstalt im Jahre 1839 wurde von den Kreisständen ein jährlicher Zuschuß von 800 Thlr. ausgesetzt, welcher im Jahre 1855 auf 1288 Thlr. und in den Jahren 1856 und 1857 auf 1300 Thlr. erhöht werden mußte, da die Rechnung pro 1855 mit einem Vorschuß von 4086 Thlr. 12 Sgr. 7 Pf. abschloß, welcher successiv getilgt werden mußte. Vom Jahre 1858 ab konnte dieser Zuschuß wieder auf 800 Thlr. und von 1860 ab auf 600 Thlr. ermäßigt werden, mit welcher letzteren Summe auch für die Zukunft ausgereicht werden wird. Die Rechnung pro 1861 schließt mit einem Bestande von 5 Thlr. 7 Sgr. 1 Pf. ab und die Zahl der Häuslinge betrug im Durchschnitt 38.

In Folge der Mobilmachung der Armee in den Jahren 1850 und 1859 sind von dem Kreise als außerordentliche Kreisbedürfnisse 33,000 Thlr. und zwar 13,000 Thlr. im Jahre 1850 und 20,000 Thlr. im Jahre 1859 aufgebracht, zu welcher letzten Summe noch diejenigen 1500 Thlr. geschlagen wurden, welche unter den gewöhnlichen Kreisbedürfnissen zur Beschaffung der Landwehr-Cavallerie-Übungspferde mit ausgeschrieben waren. Davon sind verwendet 10,503 Thlr. 13 Sgr. 2 Pf. Verlust bei dem An- und Verkauf der vom Kreise zu stellen gewesenen Pferde und zur Bestreitung der deshalb noch erforderlich gewesenenen Ausgaben, 2928 Thlr. 1 Sgr. 10 Pf. zur Unterstützung der Familien der zum Dienst einberufenenen Landwehrmänner, sowie 4550 Thlr. 2 Sgr. 4 Pf. in Folge Kreistagsabschlusses im Jahre 1860 daraus entnommenen Stifts- und Kreisbedürfnisse.

Es sind daher mit Inbegriff der bis jetzt auf gekommenen Zinsen von den ausgeliehenen Geldern und der dem fr. Fonds überwiesenen Ueberschüsse von den Jagdkartengeldern im Betrage von 4822 Thlr. 3 Sgr. 7 Pf. am Schlusse des Jahres 1861 vorhanden 24,980 Thlr. 21 Sgr. 3 Pf., wovon 24,530 Thlr. 21 Sgr. 3 Pf. bei den Sparcassen zu Merseburg, Rügen und Schleuditz zinsbar belegt und 450 Thlr. zum Ankauf der Stift Merseburg'schen Obligationen verwendet worden sind.

Diese Gelder sollen nach dem Beschlusse der Kreisstände auch ferner als Mobilmachungs-Fonds besonders verwaltet und nur vom Jahre 1861 ab die Zinsen davon der Kreis-Communalkasse überwiesen und jährlich von dem ermittelten Kreisbedürfnis in Abzug gebracht werden.

Merseburg, den 18. März 1862.

Der königliche Landrath **Weidlich**.

Die sämmtlichen Ortsbehörden des Kreises werden hierdurch veranlaßt, mir unfehlbar bis zum

2. April d. J.

die bei den als zum Geschwornendienst geeignet bezeichneten Personen durch Todesfälle, Wohnungswechsel u. s. w. vorgekommenen Veränderungen anzuzeigen.

Der Einreichung von Vacat-Anzeigen bedarf es nicht.

Merseburg, den 24. März 1862.

Der königliche Landrath **Weidlich**.

Auction.

Umzugshalber wird auf der Bergsenke bei Wegwitz Donnerstag den 27. März, von 9 Uhr Morgens ab, sämmtliches Inventar, als: Tafeln, Tische, Bänke, 20 Stück Piemont. Garten- und andere Stühle, 1 Gas-Kronleuchter, mehrere Hängelampen, eine Parthie Holz, verschiedene Sorten gute Weine, mehrere Pferde, ein vierzölliger Küst- und zwei einspännige Wagen, circa 20 Fuder Dünger, mehrere Maschinen, Ackergeräthe und verschiedene andere Gegenstände gegen sofortige Zahlung meistbietend versteigert.

Rindfleisch, Kreis-Auct. Comm.

Holz-Auction in Schladebach. Sonnabend den 29. d. M., Nachmittags 3 Uhr, soll die dem Herrn Amtmann Schmidt jetzt in Halle zugehörige Straßen-Anpflanzung zwischen der Schladebacher Domaine und der Kunstgrabenbrücke, bestehend in Pappeln und Weiden, meistbietend unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an Ort und Stelle versteigert werden.

Merseburg, den 20. März 1862.

Rindfleisch, Kreis-Auct. Comm.

Auction. Mittwoch den 2. April c., von früh 9 Uhr an, sollen in der seith. Wohnung des Herrn Ob. Stabsarzt Dr. Klatten, im Rendant Clausen'schen Hause in hies. Unteraltenburg, umzugshalber 2—3 Sophas, verschiedene Tische, Stühle, Schränke, Bettstellen, 1 Kinderwagen u. dergl. mehr, sowie auch mehreres Haus- und Küchengeräthe u. meistbietend, gegen sofort zu leistende baare Bezahlung verk. werden.

Merseburg, den 24. März 1862.

Rindfleisch, Kreis-Auct. Comm.

Verschiedene Sorten Baumstämme liegen zum Verkauf beim Seilermeister **Hoffmann** auf dem Neumarkt.

Eine neue Hobelbank steht wieder vorrätig zum Verkauf beim Zeugarbeiter

König, Borwerk 437.

Ein sehr gut gehaltenes Sopha steht zu verkaufen Saalgasse 376 bei

A. Donnerhack.

Ein Capital von **10—12000 Thaler** ist auf ländliche, pupilarisch sichere Hypothek auszuliehen. — Unterhändler verboten. Schriftliche Anträge sind unter der Adresse L. Z. bei Herrn **Gustav Lots** in Merseburg abzugeben.

Logis-Vermiethung. Entenplan Nr. 82 sind mehrere Logis zu vermieten und das eine zum 1. April die anderen zum 1. Juli zu beziehen.

Logis-Vermiethung.

Markt Nr. 73 ist die erste Etage mit allem Zubehör zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen.

N. Bergmann am Markt.

Altenburger Vorstadt 841 ist eine Familienwohnung zum 1. April oder zum 1. Juli zu vermieten resp. zu beziehen. Auf Verlangen kann auch Pferdefall dazu gegeben werden.

Gelbes Wachs kauft zum höchsten Preise

L. A. Webdy.

Eine große Auswahl von
Taffet-Mantillen à St. von 2½ Thlr. an,
Atlas-Mantillen à St. von 3½ Thlr. an
verkauft, um damit zu räumen,
Louis Gaab, Hofmarkt Nr. 501.

O. G. Thierbach, Maler,

empfehlte sich, alle Malereien sauber und billigt auszuführen, als: Firma-Schreiben, Muster- und Wäsche-Zeichnen, Zimmer- und Decorations-Malereien und alle calligraphische Arbeiten. Auch ertheile ich gründlichen Zeichnen-Unterricht.

Bohnhaft in der Hütergasse am Hofmarkt Nr. 369.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich hiesigen Orts als **Damenschneider** niedergelassen habe. Mit stets moderner Arbeit aufwartend, bei solidem Preise, bitte ich um geneigtes Wohlwollen.

Merseburg, den 20. März 1862.

A. Berndt, Damenschneiderstr.

Delgrube, Ecke des tiefen Kellers beim Kaufm. Herrn Koch.

Apfelwein, { à Fl. 2½ Sgr., 14 Fl. 1 Thlr., der
Anker v. 30 Quart 2½ Thlr., excl.
Borsdorfer, { ganz vorzüglich, à Flasche 3½ Sgr.,
10 Fl. 1 Thlr., Ant. 4 Thlr., excl.

Aufträge werden gegen Baarfendung oder Nachnahme bestens effectuirt.

Berlin. F. A. Wald, Hausvoigteiplatz Nr. 7.

Johann Hoff's Malz-Extract.

Wöchentlich frische Zufendung, à Flasche 7 Sgr., im Duzend billiger.

Alleinige Niederlage bei

A. Wiese.

Gr. Kreuz, den 27. Februar 1861.

Em. Wohlgeboren übersende eine Kiste mit leeren Flaschen u. s. w. Auch ich kann Em. Wohlgeboren mit Freuden benachrichtigen, daß mir der Malz-Extract bei meinem schwachen Körper sehr wohl bekommen ist und mir Appetit und Schlaf verschafft hat. Ich will nun mit dem Gebrauch desselben aufhören, bitte mir aber 2 große Schachteln Kraft-Brustmalz aus, wofür Sie den Betrag von der mir gut kommenden Einlage für die leeren Flaschen entnehmen wollen.

Mit Hochachtung Ihr ergebenster

Maetebusch,
bäuerlicher Altstfger.

Mittwoch den 26. März

Canzmusik.

Grassel im Augarten.

Die Tuch-, Seiden-, Modewaaren-, Mäntel- und Mantillen-Handlung
 von
285. Moritz Seidel, 285.

Oberburgstrasse Nr. 285,

beehrt sich den Empfang sämtlicher Neuheiten für Frühjahr und Sommer ergebenst anzuzeigen:

Für Herren die feinsten Paletot-, Beinkleider- und Westen-Stoffe,
 für Damen die modernsten Stoffe in Mouffelin und Alpaca, Chiné und Mohair, Halbseide,
 Jacquets und Organdys zu den billigsten Preisen pro Berliner Elle 3, 3½, 4 bis 5 und 6 Egr.,
 waschechte Cattune pro Berliner Elle 2, 2½, 3 und 4 Egr.

Eine Parthie Reste liegen zum Ausverkauf bei

Moritz Seidel,
 Oberburgstraße Nr. 285.

Das
Meubles-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin
 von
A. Dreykluft in Merseburg,

Gotthardtsstraße und Preußergasse Nr. 63,

bietet eine große Auswahl modern und solid gearbeiteter Meubles in allen Arten. Vorzüglich billiges Nußbaum
 im Preise wie das birkenne.

Auch können die gekauften Meubles durch mein Meubles-Fuhrwerk befördert werden.

Gutes reines Roggenbrod à Pfd. 11 Pf. und 1 Egr.
 ist, mit Rückgabe der Steuer, zu verkaufen in Döllnitz bei

Karl Nothe,
 Bäckermeister.

Echtes Klettenwurzel-Öel,

welches das Wachsthum der Haare befördert, das Ausfallen
 und frühe Grauwerden verhindert, vorzüglich bei Kindern
 anzuwenden, da es den Grund zu einem herrlichen Haar-
 wuchse legt und gleichzeitig als Toiletten-Öel dient.

Das Glas 5 Egr. und 7½ Egr. mit Gebrauchsan-
 weisung.

Die alleinige Niederlage ist in Merseburg bei Herrn
 Gustav Lots.

Brand-Versich. Bank zu Leipzig.

Als Agent vorgenannter Gesellschaft halte ich mich
 bei Versicherungen gegen Feuergefahr angelegentlich em-
 pfohlen und stehe mit Weiterem gern zu Diensten.

Merseburg, den 20. März 1862.

Ernst Glaser,
 Breitestraße, neben der Post.

Halle a./S.

Circus Charles Hinné
 auf dem Franckensplatze.

Täglich Vorstellung in der höhern Reit-
 kunst, Pferdedressur, Gymnastique, Ma-
 növern, Quadrillen, Pantomimen und Steeple
 Chase.

Das Nähere besagen die Tageszettel.

Preise der Plätze:

Nummerirte Stühle 20 Egr. I. Platz 15 Egr. II. Platz
 10 Egr. Gallerie 5 Egr. Kinder unter 10 Jahren be-
 zahlen auf dem I. und II. Platz die Hälfte. Militairs
 ohne Charge bezahlen auf der Gallerie 3 Egr.

Der Billet-Verkauf ist von Morgens 10 Uhr ab bis
 Mittags 1 Uhr und von 3 Uhr Nachmittags ununterbrochen
 bis zum Schluß der Vorstellung an der Cassé im Circus.

Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Ende gegen 10 Uhr.

Charles Hinné,

Director.

Ein Knecht kann zum ersten April in Dienst treten
 beim Fleischermeister

W. Neuschel sen.

Am 1. April

erfolgen die Ziehungen: der **K. K. Oesterreichi-
 schen Eisenbahn-Loose.**

Hauptgewinne des Anlehens sind: 21 mal fl. **250,000**,
 71 mal fl. **200,000**, 103 mal fl. **150,000**, 90 mal
 fl. **40,000**, 105 mal fl. **30,000**, 90 mal fl. **20,000**,
 105 mal fl. **15,000**, 370 mal fl. **5000** und 1670 mal
 Gewinne von fl. **4000** bis abwärts fl. **1000**.

Die geringste Prämie, welche jedem Obli-
 gations-Loos mindestens zufallen muß, be-
 trägt fl. **135**. 1 Loos für obige Ziehung kostet Thlr.
 2 und 6 Loose Thlr. 10.

Ferner am **1. April** Ziehung des
Anlehens der Stadt Mailand.

Hauptgewinne des Anlehens: 25 mal Fr. **100,000**,
 10 mal Fr. **80,000**, 5 mal Fr. **70,000**, 5 mal Fr.
60,000, 10 mal Fr. **50,000**, 5 mal Fr. **45,000**,
 10 mal Fr. **40,000**, 10 mal Fr. **10,000**, 10 mal Fr.
5000, 1680 mal Fr. **4000** bis zu Fr. **1000** und
 Fr. **600**.

Jedes gezogene Loos muß allerwenigstens
 Fr. **46** sicher gewinnen.

2 Loose zu dieser Ziehung kosten zusammen nur Thlr.
 1; 22 Loose Thlr. 10 und sind, so wie die obigen Loose,
 gegen Einsendung des Betrages in Tresorscheinen oder an-
 derem gangbaren Papiergeld oder per Postvorschuß durch
 unterzeichnete Staatseffecten-Handlung zu beziehen. Pläne
 werden gratis und franco verabfolgt. Die Ueberfendung
 der Ziehungslisten erfolgt portofrei sofort nach der Ziehung.

Bestellungen liebe man **direct** zu adressiren an

Heinrich Brisbois,

Staatseffecten-Handlung in Frankfurt a./M.

Schiesshaus.

Mittwoch den 26. März, Abends 7 Uhr, **Concert.**
 Nach demselben Tänzchen.

Scheider, Stabstrompeter.

Einen Lehrburschen sucht der Stellmachermeister **Göze**
 in Craueu.

Eine Köchin, welche die Hausarbeit mit übernimmt,
 wird zum 1. April gesucht. Das Nähere ist bei der Koch-
 frau **Scharf** zu erfahren.

Merseburg, den 22. März 1862.

Concert-Anzeige

Sonnabend den 29. März 1862, Abends 7 Uhr, im Schloßgarten: Salon Concert des R. Sächsischen Kammervirtuosen **F. A. Kummer** aus Dresden.

- 1) Trio von Beethoven für Piano, Violine, Cello.
 - 2) Concertstück für Cello mit Begleitung des Piano.
 - 3) Salon-Stück für Piano.
 - 4) Cantilene und Mazurka für Cello mit Begleitung des Piano.
 - 5) Drei Lieder von F. Schubert für Cello mit Begleitung des Piano.
 - 6) Salon-Stück für Piano.
 - 7) Capriccio über ungarische Melodien für Cello mit Begleitung des Piano.
- Eintritts-Billets à 7½ Sgr. beim Kaufmann **Wiese** zu haben. Kassenpreis 10 Sgr.

Vom 1. April c. ab beabsichtigt der Unterzeichnete hier gründlichen Unterricht im Pianoforte-Spiel und der Theorie zu ertheilen. An demselben können auch die Herren Lehrer Theil nehmen, welche sich in der Theorie und Praxis zu vervollkommen wünschen. Zur Ertheilung des Unterrichts werde ich mich wöchentlich zweimal von Halle aus, wo ich mich vorläufig niedergelassen habe, hier einfinden und bitte ich, Anmeldungen zur Theilnahme am Unterrichte in der Buchhandlung des Herrn **Stollberg** niederzulegen.

Merseburg, den 24. März 1862.

C. Haufe,
Professor der Musik.

Der Frauenverein ist durch die allgemeine Theilnahme für den von ihm beabsichtigten Bazar zur Unterstützung Nothleidender in den Stand gesetzt, diesen auf

Sonntag den 6. April, Nachm. von 5 Uhr ab, im Schloßgarten-salon festzusetzen, wo am Eingange ein Entrée von 2½ Sgr. gegen Marken erhoben werden soll, die beim Verkauf in Zahlung angenommen werden.

Indem nun allen gütigen Gebern, die bereits Geschenke eingekauft, der herzlichste Dank gesagt wird, ergeht die freundliche Bitte an Diejenigen, welche noch Gaben in Aussicht gestellt haben, diese bis spätestens zum 1. April einzuliefern, mit Ausnahme von Backwerk, Blumen u. dergl., um deren Einsendung erst am Tage vorher und in den Vormittagsstunden des Verkaufstages gebeten wird.

Nochmals allen Freunden der Wohlthätigkeit in Stadt und Umgegend unser Unternehmen empfehlend, bitten wir herzlich, seinen Erfolg durch recht zahlreichen Besuch zu sichern.

Der Vorstand des Frauenvereins.

Cl. von Reibnitz. M. von Wurmb. D. von Byern. M. von Zschok. C. Grumbach. F. Schönberger. A. Frobenius. C. von Gerhardt. Heidenreich. C. Merkel. F. Kulandt. W. Haupt. S. Kesperstein. Th. Heidenitz. Auguste Ritter.

Stelle: Gesuch.

Eine Köchin, welcher die besten Atteste zur Seite stehen, sucht zum 1. Juli c. eine Stelle. Die Exped. d. Bl. wird die Güte haben, nähere Auskunft zu ertheilen.

5 Thaler

Belohnung demjenigen, der mir den so anzeigt, daß ich ihn vor Gericht belangen kann, der das lügenhafte schlechte Gerücht gegen unsere Tochter **Friederike Beck** verbreitet hat. Merseburg, den 24. März 1862.

Ferdinand Beck, Uhrmacher.

Ehrenerklärung.

Die üble Nachrede, die ich der **Marie Schaf** aus Schkopau zugefügt habe, nehme ich als unwahr hiermit zurück, erkläre dieselbe für ein ehrliches unbescholtenes Mädchen. **Friederike Faust** aus Schkopau.

Dem Bäckermeister **Schubarth** zu seinem heutigen Geburtstage ein dreimal donnerndes Hoch, daß die ganze **Altenburg** wackelt.

Herzlichen Dank und reichen Segen Dem, der so schön des Meisters Wort **Math. 6, 3**, beethätigt hat.

Busch, Diac.

Dank.

Für die herzliche Theilnahme während der Krankheit und bei der Beerdigung meines mir unvergeßlichen Sohnes, des Buchbinders und Galanteriearbeiters **Gustav Hübnel**, sage ich den Mitgliedern der Knoth'schen Fabrik, den Mitgliedern der Sufmannschen Liedertafel, den Mitgliedern der Harmonie, sowie den Jungfrauen und allen Denen, welche seinen Sarg so reich mit Kränzen schmückten, ihn zu seiner Ruhesätte trugen und begleiteten, und dem Herrn Pastor **Gruner** für seine im Hause und am Grabe gesprochenen Trostesworte, meinen aufrichtigsten und herzlichsten Dank.

Wittwe **Hübnel.**

Kirchennachrichten von Merseburg.

Dom. Geboren: dem Trompeter bei der 3. Escadron Königl. Thüring. Husaren-Regiments Nr. 12 **Wachau** ein Sohn. — Gestorben: die jüngste Tochter des Trompeters von der 1. Escadron Königl. Thüring. Husaren-Regiments Nr. 12 **Frenzel**, 11 M. 6 J. alt, an Lungenentzündung.

Freitag den 28. März, Nachmittags 5 Uhr, Passionspredigt, gehalten vom Herrn **Abj. Frobenius.**

Stadt. Geboren: dem Handarb. **Hesche** eine Tochter; dem Handarb. **Hüllenbagen** eine Tochter (todtgeb.); dem Kauf- und Handels-herrn **Seidel** eine Tochter; dem Schneider **Traue** ein Sohn; dem **Wesber Meyer** ein Sohn; dem Handarb. **Weiß** Zwillingssöhne; dem Schuh-machermstr. **Rosenthal** ein Sohn. — Gestorben: die Ehefrau des **Handelsmanns Hartwig**, im 32 J., am Blutsturz; die hinterl. Wittwe des **Handarbeiters Kelle**, im 49. J., am Nervenfieber.

Donnerstag Abends 7 Uhr, 4. Fastenpredigt. Herr Pastor **Heincken.**
Neumarkt. Gestorben: die Ehefrau des **Schneidermstrs. Zinlit**, 45 J. 2 M. 2 J. alt, an Blutverschlag.

Donnerstag den 27. März, früh 11 Uhr, allgemeine Beichte und Abendmahl. Anmeldung.

Altenburg. Geboren: dem **Schneidermstr. Schneider** ein Sohn; dem **Deconomen Heberer** ein Sohn; dem **Militair-Anwärter** bei der Königl. Regierung **Wächter** ein Sohn. — Gestorben: die älteste Tochter des **Handarb. Maudrich**, 16 J. 9 M. alt (verunglückt beim Einrurz der Wohnung); der **Buchbindergehülfe Hübnel**, 25 J. 7 M. alt, an Brustkrankheit.

Mittwoch den 26. März, Abends 5 Uhr, Fastengottesdienst.

Der Geburtstag Sr. Maj. des Königs wurde am Sonnabend den 22. d. M. auch in unserer Stadt **Merseburg** in gebührender Weise gefeiert. Zur Vorbereitung auf den festlichen Tag wurde von Seiten der hiesigen **Garnison-Musik** am Abend vorher auf dem Domplatz ein Zapfenstreich ausgeführt. Morgens fand **Reveille** durch die ganze Stadt von der hiesigen **Scheibenschützen-Compagnie** statt. Im Laufe des Vormittags war feierlicher Gottesdienst in der **Domkirche**, nach dessen Beendigung **Militairparade** und dann **Actus** im **Gymnasial-Gebäude**. Mittags war **Diner** im **Ressourcenlocale** und Abends **Ball** in der **Casino-Gesellschaft** und an noch mehreren andern Orten.

Charade.

Wohlmeinend' Freunde geben dir
Die Erste, nur der Zeichen vier,
Die Zweite steht du groß und klein
Gehst alle Tag' brunn aus und ein.
Das Ganze zeigt dir jede Stadt,
Wo's seinen Platz am Markte hat.

Redaction, Druck und Verlag von **Carl Zurl.**